

1705

Sendlinger Mordnacht

2005 jährte sich zum 300. Mal die Sendlinger Bauernschlacht und die im 19. Jahrh. entstandene Legende um den Schmied von Kochel. Ein scheinbar lokales Ereignis, dem zu Recht im längst eingemeindeten Stadtviertel Sendling gedacht werden soll.

Gerhard Weiss, (und seine Figuren-Theaterwerkstatt) obgleich „Schwabinger“ Kulturpreisträger, möchte auch im volkstümlichen und stadtgeschichtlichen Sendlinger Geschehen mit im „Spiel“ sein.

Insbesondere, da der bayerische Aufstand bei Historikern längst, wenn auch nur kurzzeitig, als ein weltpolitisch bedeutsames (die französische Revolution vorausnehmendes) Ereignis, eingeschätzt wird.



Ipiccoli
THEATERWERKSTATT Gerhard Weiss

Man spricht vom eigentlich „Ersten Weltkrieg“. Süd- und Nordamerika, Portugal, Spanien, die Niederlande, Neapel und Sizilien, Schottland und England mit Marlborough, Wien mit Kaiser Leopold, später Joseph I, die Balkanstaaten, Frankreich unter Ludwig XIV, Italien, der Vatikanstaat, alle waren in den spanischen Erbfolgekrieg verwickelt.

Und in der Mitte, im Zentrum der Auseinandersetzungen lag Bayern und sein Kurfürst Max Emanuel, geflohen nach der Schlacht von Höchstädt 1704 mit seinen in die zehntausende gehenden Toten.

Dies ist der Rahmen der „Sendlinger Mordnacht“, in der soziale Verzweiflung, österreichische Ignoranz, Bayerntreue, Kurfürstentreue und Weltgeschichte aufeinandertreffen.

Die unergetzliche Tragödie von Liebe, Treue, Verrat und Todt und von der Historie der SENDLINGER MORDNACHT

.... ist eine Geschichte, die in scheinbar naiven Bildern, in barocker Tradition von Schicksal - Liebe, Leid und Treue die Ereignisse shakespearehaft, theatralisch verkürzt.

In den Zwischenspielen wird in abstrakten Bildern, Schattenspiel-Sequenzen, Filmszenen, und musikalischen Collagen der historische Hintergrund auf bayrisch- münchenerisch zu neuem Leben und Verstehen erweckt.

Ipiccoli

I-Piccoli Theaterwerkstatt Gerhard Weiss

Marktstraße 16
80802 München

Telefon: +49 89 398733

www.i-piccoli.eu
gerhard.weiss@i-piccoli.eu

